

Versetzungsketten wg. Lehrermangels

Beitrag von „Morse“ vom 8. September 2017 20:00

Die im Artikel genannten Zahl ("Bislang seien 50 dienstliche Versetzungen aus diesem Grund erfolgt") kann ich kaum glauben bzw. schockiert mich. Wie wurde das den Betroffenen kommuniziert? Ist das wirklich legal?

Kennt jmd. hier einen solchen Fall?

Wenn das Land über mehrere Jahre so verfährt und neue Kollegen erst profitieren, dann aber nach 3 Jahren selbst Opfer dieser Methode werden können, geht der Schuß womöglich nach hinten los.

Denn falls sich diese Arbeitsbedingungen herumsprechen - dass aus heiterem Himmel eine Versetzung aus solch einem Grund ins Haus fallen kann, dass der Dienstherr so mit seinen Beamten umspringt (Stichwort "für das Wohl des Beamten und seiner Familie zu sorgen") - wird der Beruf sicher nicht attraktiver für den potentiellen Nachwuchs.